

### **3a Bibliographieren**

#### **Was sind bibliographische Angaben?<sup>1</sup>**

Das Literaturverzeichnis (die Bibliographie) befindet sich ganz am Ende der Arbeit. Man verzeichnet die Primärliteratur und die Sekundärliteratur. Die wesentlichen Informationen eines Buches findet man nicht auf dem Buchumschlag, sondern auf dem inneren Titelblatt. Die Daten werden Titelei genannt. Folgende Informationen sind wichtig:

- **Verfasser/in des Buches** (Neben dem Namen wird auch der Vorname angegeben.)
- **Titel und Untertitel**
- **Ort** (Ist der Ort im Buch nicht angegeben, wird dies mit ‚o.O.‘ gekennzeichnet.)
- **Jahr** (Ist das Jahr nicht angegeben: ‚o.J.‘.)
- **Verlag** (Es wird nur der erste Verlagsort genannt. Ist der Verlag nicht angegeben: ‚o.V.‘.)
- **Auflage** (Diese Angabe wird ab der zweiten Auflage gemacht.)
- **Bandzahl und Reihentitel**
- **Herausgeberschaft** (Für Bücher, die keine/n alleinige/n Autor/in haben.)
- **Seitenzahlen** (Nur bei Aufsätzen, nicht bei Monographien.)

#### **Welche bibliographischen Angaben werden nicht aufgenommen?<sup>2</sup>**

- Buchpreis
- ISBN (die standardisierte Buchnummer) und ISSN (die standardisierte Zeitschriftennummer)
- Format (Folio, Quart, Oktav, Duodez)
- Titel des/r Verfasser/in (Dr., Prof. etc.)

---

<sup>1</sup> Die Informationen gehen z.T. auf ein Handout von Roswitha Dickens zurück.

<sup>2</sup> Diese Informationen gehen z.T. das Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten (SoSe 2020) von Dr. Martina Engelbrecht zurück.

### **Welche Form muss eine bibliographische Angabe haben?**

Bibliographische Angaben beginnen immer groß und enden immer mit einem Punkt (oder einem anderen Satzschlusszeichen). In einem Literaturverzeichnis werden die Angaben alphabetisch (nach dem Namen des/der Verfasser/in) geordnet.<sup>3</sup>

### **Welche Publikationsformen gibt es und wie werden sie zitiert?**

- **Verfasserschrift/Monographie:**
  - Name, Vorname: Titel. Untertitel. Auflage [falls nicht 1. Auflage]. Ort Jahr.
  - z.B. Meyer-Krentler, Eckhardt: Arbeitstechniken Literaturwissenschaft. 5. unveränderte Auflage. München 1995.
  
- **Sammelwerk/Herausgeberschrift:**
  - Titel. Untertitel. Hrsg. v. Vorname Name. Auflage. Ort: Jahr (= Reihentitel).
  - z.B. Kontexte und Kulturen des Erinnerns. Maurice Halbwachs und das Paradigma des kollektiven Gedächtnisses. Mit einem Geleitwort von Jan Assmann. Hrsg. v. Gerald Echterhoff u. Martin Saar. Konstanz 2002.
  
- **Titel aus einem Sammelwerk (Herausgeberschrift):**
  - Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Titel. Untertitel. Hrsg. v. Vorname Name. Auflage. Ort Jahr. S. XX-XX.
  - z.B. Erll, Astrid: “Mit Dickens spazieren gehen”. Kollektives Gedächtnis und Fiktion. In: Kontexte und Kulturen des Erinnerns. Maurice Halbwachs und das Paradigma des kollektiven Gedächtnisses. Mit einem Geleitwort von Jan Assmann. Hrsg. v. Gerald Echterhoff u. Martin Saar. Konstanz 2002. S. 253-265.

---

<sup>3</sup> Weitere Informationen zum Umgang mit Forschungsliteratur und Zitaten finden Sie in den Materialien zu Thema 4: „Die Schreibphase“.

## Handout „Tutorium für internationale Studierende“ Thema 3: Literaturrecherche

- Titel aus einer Fachzeitschrift:
  - Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitschriftentitel Jahrgangsnummer (Jahr). S. XX- XX.
  - z.B. Anderson, Susan C.: Creativity and nonconformity in Monika Maron's ‚Die Überläuferin‘. In: Woman in German Yearbook 10 (1994). S. 143-160.
- Beitrag aus einer Tages- oder Wochenzeitung:
  - Name, Vorname: Titel. Untertitel. In: Zeitungstitel (Datum). S. XX-XX.
  - z.B. Müller, Lothar: Der Sozialismus gebiert Kentauren. „Golden fließt der Stahl“ und „Wolokolamsker Chaussee“ I & III von Karl Grüneberg und Heiner Müller an der Volksbühne Berlin. In: Frankfurter Allgemeine Zeitung (9.3.1996). S. 33.
- Beitrag aus dem Internet:
  - Name, Vorname: Titel. Untertitel. URL: Angabe der URL (Zugriffsdatum).
  - z.B. Bleuel, Jens. Zitation von Internet-Quellen. URL: <http://www.bleuel.com/ip-zit.pdf> (11.09.2007).
- Hochschulschriften, Dissertationen
  - Name, Vorname: Titel. Form der Arbeit. Form der Arbeit Ort Erscheinungsjahr.
  - z.B. Stehr, Marta. „Alles, was ich will, darf ich nicht sein“: Leben und Werk von Monika Maron. Doctoraalscriptie Amsterdam 2001.

Bitte beachte: Dies ist eine Möglichkeit, wie du Literatur korrekt bibliographieren kannst. Es gibt eine Reihe anderer Möglichkeiten, die du ebenfalls verwenden kannst. Wichtig ist vor allem, dass du dich für eine Art des Bibliographierens entscheidest und diese immer einheitlich verwendest.

Wenn du unsicher bist, welche Art des Bibliographierens du für dein Fach verwenden solltest, kannst du jederzeit bei deinem/deiner Dozent/in nachfragen.